Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 24

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einst und jetzt Heimgekehrte Auslandschweizerinnen

Suissesses, rentrées de l'étranger



Fräulein R. (links) an Deck der «Orontes» in Adelaide, Australien. Mlle R. (à gauche), sur le pont de l'«Oronte» à Adélaïde (Aus-tralie).



«Schon als kleines Kind hatte ich Zigeunerblut», sagt Fräulein E. R., doch das hindert nicht, daß ihr heute die Arbeit als Telephonistin beim Freisulligen Hilfsdienst sehr gut gefällt. Als Stewardess und Dolmetscherin einer englischen Schifffahrtsgesellschaft hat sie die halbe Erde kennengelernt, aber als sie ihre achte Australienfahrt unternehmen sollte, machte das Kriesgesetzt, dass keine weiblichen Angestellten mehr auf englischen Schiffen gestattet, ihrer Tätigkeit ein Ende.

Mlle E. R., maintenant téléphoniste dans les services complémentaires féminins en Suisse, a parcouru, comme stewardess et interprète sur un paquebot anglais une bonne partie du globe



Auf einem schönen Herrschaftssitz in Antwerpen war Fräulein K. N., die als Kinderspflegerin Stellen in der Schweiz, in Frankreich, England und die in der Schweiz, in Frankreich, England und die nach Ostende, und hier entschloß sich Fräulein N. heimzukehren. Am 14. Mai sollte der Zug in Brüssel abfahren, am 16. langte sie in Bern an — dazwischen liegen Erlebnisse und Erfahrungen, die schwer zu verarbeiten sind. Jetzt sucht sie eine Stelle.

Fräulein N. mit ihrem Pflegekind auf einem belgischen Sommersitz. Mlle N., dans une résidence d'été en Belgique, avec l'enfant dont elle avait la charge.

Mlle K. N. occupait, comme gouvernante d'enfants, une bonne situation. C'est à Anvers que la guerre la surprit et c'est sous la mitraille qu'elle dut fuir vers Ostende. Après de multiples péripéties, elle put rentrer en Suisse par un train de rapatriés, le 16 mai. Elle est maintenant à la recherche d'un emploi.



Fräulein S. während der Ferien in Oesterreich.

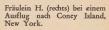
Mlle S., pendant les vacances, en Autriche.

Fräulein M. S. ist diplomierte
Lehrerin der englischen Sprache. Seit 1928 war sie Sprachlehrerin und Erzieherin eines
polnischen Fürstentöchtererhens,
1938 übernahm sie die Erziehung einer kleinen ungarischen Komtesse, zu der sie zurückzukehren gedenkt, sowie es die politischen Verhältnisse erlauben. Einige Tage bevor die Deutschen in Polen einmarschierten, kehrte sie, den Krieg vorausahnend, von Wien auf dem Luftwege in die Heimat zurück.

M. C. instituteine Annelais. diplômée, exerça son activité d'éducatrice pendant 10 ans ausprès.

Mlle M. S., institutrice d'anglais, diplômée, exerça son activité d'éducatrice pendant 10 ans auprès d'une jeune princesse polonaise. Dès 1938, elle s'occupe de l'éducation d'une jeune comtesse hongroise, auprès de laquelle elle pense reprendre son activité, si la situation politique le permet.





Mlle H. (à droite), au cours d'une excursion à Coney Island (New-York).

Amerika, Nordafrika, Frank-

Amerika, Nordarrika, Frank-reich, Spanien, Italien, Eng-land, Deutschland hat Fräulein
Li H. als diplomierte Lehrerin
und als Sekretärin bereist, und
bei ihr war es der spanische Bürgerkrieg, der sie in die Schweiz zurücktrieb. Jetzt hat sie ein
Arbeitsfeld gefunden, und aus der ehemaligen Auslandschweizerin, die schon als zweijähriges
Kind mit ihren Eltern auswanderte, ist eine seßhafte Lehrerin in Bern geworden.

Mlle L. H., institutrice diplômée, a parcouru le vaste monde de l'Amérique à l'Afrique et connaît également la plupart des pays européens. Elle ¿apprêtait à retourner en Espagne lorsque la guerre éclata, la mettant en demeure de rester au pays, où elle cherche une occupation.

Die Zä erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kühler. Schweizerische Abonnementspreise; Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postscheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung, Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementsbezug durch ein Postant 30 Rappen mehr. Aubanda-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.80, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 13.65 bzw. Fr. 2.16, is mach Lindergruppe. In den Elndern des Weltpostverenis bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantvorlich für das Baszeratewesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspalreise: Die einspalre

ZÜRCHER ILLUSTRIERTE

Sommertag Journée d'été

Journos u